

Neuerhebung des Kanalnetzes

Weingarten (ml). Die Gemeinden Weingarten und Walzbachtal sind im Abwasserverband „Am Walzbach“ zusammengeschlossen. Aufgrund ihrer beider städtebaulichen Entwicklung verlangt das Landratsamt nun eine Aktualisierung der gemeinsamen Konzeption der Regenwasserbehandlung bis zur Kläranlage. Die Grundlagen zur Aufstellung dieser Konzeption, berichtete Bürgermeister Eric Bänziger, seien die aktuellen Einwohnerzahlen, die derzeitige Auslastung der Kläranlage sowie der aktuelle bauliche Zustand des Kanalnetzes, auf Seiten der Gemeinden wie des Verbandskanals. Für Weingarten sei dazu die Erstellung eines Allgemeinen Kanalisationsplans mit Nachweis der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Netzes erforderlich, außerdem die Schmutzfrachtberechnung des Ver-

Kostendeckung über einen Nachtragshaushalt

bandssammlers für die Einzugsgebiete auf Gemarkung Weingarten und eine Kamerabefahrung des Kanalnetzes mit Schadensklassifizierung. Da zahlreiche vorliegende Daten veraltet seien, sei eine gesamte Neuerhebung sinnvoll, sagte Bänziger. Denn daraus könne die optimale Ausnutzung des vorhandenen Speicherraums und des Kanalvolumens abgeleitet werden, um möglichst zu vermeiden, neue Becken bauen zu müssen. In einer beschränkten Ausschreibung hat Weingarten dazu ein Ingenieurbüro aus Karlsruhe ermittelt. Werden alle Leistungen an ein Büro vergeben, kommen die Kosten auf rund 145 400 Euro. Da im Haushalt der Gemeinde Weingarten dafür keine Mittel vorgesehen sind, stellt das eine außerplanmäßige Ausgabe dar. Die Deckung soll nun über einen Nachtragshaushalt erfolgen. Das Gremium stimmte einstimmig zu.